

Presseerklärung vom 4. August 2010

## **Ludwigsburger LINKE: Stoppt Stuttgart 21!**

Der Ortsvorstand Ludwigsburg der Partei DIE LINKE, hat sich in seiner letzten Sitzung gegen den Tiefbahnhof Stuttgart 21 und für den Kopfbahnhof ausgesprochen. Begrüßt wurde das Ludwigsburger Bürgerbündnisses gegen Stuttgart 21, da auch die Bürger und Bürgerinnen der Stadt für das umstritten Projekt zur Kasse gebeten werden. In den kommenden 10 Jahren muss die Stadt Ludwigsburg jährlich 332.000 € über die Kreisumlage für Stuttgart 21 bezahlen!

Der Ortsverbandsvorsitzende Werner Hillenbrand bezeichnete das Projekt als unsinniges Milliardengrab, an dem nur noch unverantwortliche Politiker festhalten.

Hillenbrand: „Nutznießer sind Investoren, Banken und sonstige Interessengruppen, die zu Lasten von Bildung, Sozialem und Kultur, mit Stuttgart 21 viel Geld verdienen wollen.“ Ein Gutachten das den Unsinn belegt, wird von der Landesregierung verheimlicht. Der Wahnsinn wird bis zu 12 Mrd. € kosten. Über 10 Jahre wird es ständige Störungen im S-Bahnbetrieb geben.

Besonders ärgerlich ist die Tatsache, dass den Bürgern vorgemacht wird, es gehe um die Verbesserung des Schienenverkehrs. Hillenbrand: „Stuttgart 21 ist kein Verkehrsprojekt! Es geht um die Vermarktung der Flächen. Es handelt sich um ein städtebauliches Projekt der Stadt Stuttgart zu Lasten der Reisenden, da der Tiefbahnhof dunkler, zu eng und nicht barrierefrei sein wird. Das hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung festgestellt und das Projekt deshalb nicht in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen.“

Die Behauptungen das Projekt sei nicht mehr zu stoppen, sollen nur die Bürger und Bürgerinnen täuschen. Die Deutsche Bahn hat durch den Verkauf von Flächen bis jetzt schon so viel Gewinn gemacht, dass damit die Umkehr finanziert werden könnte.